

Ich warte Dein!

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1968

Musik: Clemens Müller (1815-1898)

1. Ich war - te Dein! Bald wirst Du wie - der - kom - men, bald werd ich
2. Du gingst vor - an durch Kampf, durch Schmerz, durch Lei - den; am Kreu - ze
3. Im Hei - lig - tum seh ich Dich herr - lich pran - gen; mit eig - nem

6

al - lem Er - den - leid ent - nom - men, bald führst Du mich zur
sah ich Dich, das Lamm, ver - schei - den: durch Tod und Grab brachst
Blut bist Du hin - ein - ge - gan - gen, und sit - zest nun, ge -

11

ew'- gen Ru - he ein. ich war - te Dein, ich war - te Dein!
sieg - reich Du die Bahn, Du gingst vor - an, Du gingst vor - an.
krönt mit Macht und Ruhm im Hei - lig - tum, im Hei - lig - tum.

4. Dort ist mein Platz,
von aller Sünd gereinigt,
auf immerdar mit Dir, dem Haupt, vereint,
wo ich Dich sehe, meines Herzens Schatz,
:| dort ist mein Platz. |:

5. Noch wall ich hier
in diesem Wüstenstaube,
an die Verheißung klammert sich der Glaube;
die Hoffnung eilt, o Jesu, hin zu Dir.
:| Noch wall ich hier. |:

6. Wir harren Dein!
Du selber harrst entgegen
dem Augenblick voll Glück, voll Heil und Segen,
da Deiner Glieder Zahl wird völlig sein.
:| Wir harren Dein! |: